



Highlights aus über 135 Jahre Markengeschichte

Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG

Stand: 01/2026

- 1888** Bergwerksdirektor und Geologe Wilhelm Castendyck stößt in Gerolstein beim Bohren nach Kohlensäure auf eine Mineralquelle. Er gründet daraufhin das Unternehmen Gerolsteiner Sprudel W. Castendyck Gerolstein und beginnt mit der Abfüllung von Gerolsteiner Mineralwasser in Tonkrüge.
- 1890** Erste Exporterfolge in den USA, insbesondere in Chicago
- 1893** Die Produktion überschreitet die Grenze von 1 Mio. Füllungen im Jahr.
- 1895** Gerolsteiner bekommt seinen ersten Auftrag aus Australien.
- 1900** Umstellung von der Abfüllung in Tonkrüge auf Glasflaschen. Der Absatz beträgt 3,2 Mio. Füllungen pro Jahr.
- 1928** Nach dem Exporteinbruch durch den 1. Weltkrieg sind erst 1928 wieder Lieferungen (158.000 Füllungen) an einen Kunden in den USA belegt.
- 1929** Gerolsteiner dreht seinen ersten Werbefilm, um die Gerolsteiner Sprudel KG noch bekannter zu machen. Die Gesellschafter stellen dafür 5.000 RM zur Verfügung.

Gerolsteiner erzielt in dem Rekordjahr knapp 12 Mio. Füllungen: Der Fokus liegt dabei inzwischen auf dem inländischen Markt. In den folgenden Jahren führt die Weltwirtschaftskrise zu einem dramatischen Absatzeinbruch.
- 1930** Ein neues Füllhaus in Gerolstein wird in Betrieb genommen. Drei Füllmaschinen, drei Imprägnierapparate und ein Heizkessel sollen die Sprudelabfüllung weiter ankurbeln.
- 1934** Gerolsteiner führt unter dem Namen Gerri sein erstes kohlenensäurehaltiges Erfrischungsgetränk ein
- 1939** Mit 15,6 Millionen Füllungen gehört Gerolsteiner zu den führenden zehn Unternehmen der deutschen Brunnenindustrie.
- 1944** Luftangriffe zerstören das Gerolsteiner Werk vollständig.
- 1946** Bis Ende des Jahres werden bereits wieder 900.000 Flaschen gefüllt. Gebäude und Anlagen werden bis 1948 wiederaufgebaut.
- 1953** Das rheinland-pfälzische Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten erklärt, dass es sich beim Gerolsteiner Sprudel um eine gemeinnützige Quelle handelt.



- 1954** Gerolsteiner übernimmt in den folgenden Jahren mehrere ortsansässige Brunnenunternehmen.
- 1959** Mit mehr als 43 Mio. Füllungen jährlich erreicht **Gerolsteiner Sprudel erstmals Platz 1 unter den deutschen Mineralbrunnen.**
- 1966** Der Gerolsteiner Brunnen führt als erstes Unternehmen der Deutschen Mineralbrunnenindustrie ein kohlensäurereduziertes Mineralwasser, das sog. Gerolsteiner Tafelwasser ein.
- 1969** Die Menge der Füllungen steigt erstmals auf über 100 Mio. Flaschen. Gerolsteiner übernimmt den Schloss-Brunnen-Gerolstein Dr. Peter Dehottay KG. Damit tritt die Bitburger Brauerei als Kommanditistin in die Gerolsteiner Sprudel GmbH & Co. ein.
- 1970** Gerolsteiner füllt sein Mineralwasser erstmals in die Brunneneinheitsflasche (sog. „Perlenflasche“) der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB) ab.
- 1973** Fertigstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes in der Brunnenstraße in Gerolstein.
- 1974** Start der Werbekampagne für die Quelle mit dem guten Stern. Damit gehört Gerolsteiner zu einem der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit und der Sicherung natürlicher Ressourcen für die Zukunft.
- 1979** Das Heilwasser „Dolomitquelle“ wird in „St. Gero“ umbenannt.
- 1986** Umbenennung des kohlensäurereduzierten „Gerolsteiner Tafelwassers“ in „Gerolsteiner Stille Quelle“ (heute „Gerolsteiner Medium“)
- 1988** Die Gerolsteiner Sprudel GmbH & Co. schließt sich mit der Gerolsteiner Flora Brunnen, Rud. Buse GmbH & Co. zusammen und firmiert unter dem Namen „Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.“
- 1991** Einweihung des neuen Betriebes am Vulkanring im Gewerbegebiet Gerolstein. Der Betrieb stößt in eine neue Größendimension vor.
- 1992** Gerolsteiner betreibt seit diesem Jahr ein systematisches Umweltmanagement.
- 1998** **Gerolsteiner bringt als erster deutscher Brunnen Mineralwasser in 1,0 l-PET-Mehrwegflaschen auf den Markt.**
- 1999** Einführung von „Gerolsteiner Excelsis“, ein Mineralwasser ohne Kohlensäure (heute „Gerolsteiner Naturell“)
- 2001** Einführung der Gerolsteiner Apfelschorle
- 2003** Umbenennung des kohlensäurefreien Mineralwassers „Gerolsteiner Excelsis“ in „Gerolsteiner Naturell“ und Einführung in der 1,5 l-PET-Mehrwegflasche.
- 2004** Einführung der Gerolsteiner Office Line (Wasserspender mit integriertem Kühlsystem für das stille Mineralwasser Gerolsteiner Naturell, maximale Hygiene durch 5-Liter-PET-Flaschen mit eigenem Zapfverschluss)
- 2006** **Gerolsteiner bietet seine Produkte auch in PET-Einwegflaschen an**
- 2008** Umbenennung des kohlensäurereduzierten Mineralwassers „Gerolsteiner Stille Quelle“ in „Gerolsteiner Medium“



- 2009** Gerolsteiner startet eine Informationskampagne zu Qualitätsunterschieden bei Mineralwässern. Sie fordert die Kunden auf, zu vergleichen: Durch den Blick aufs Etikett, im Portal www.mineralienrechner.de oder durch einen direkten Geschmacksvergleich.
- 2010** Gründung der Initiative „Team mit Stern“, mit der sich Gerolsteiner für die Förderung sozialer und gemeinnütziger Projekte in der Region engagiert.
- Gerolsteiner führt eine neue, moderne 1,0 l-Glas-Mehrwegflasche im handlichen 6er-Kasten ein und gibt damit Glas-Mehrweg als Verpackungsangebot für Mineralwasser neue Impulse.
- 2012** Einführung der Gerolsteiner Limonaden (Orange und Zitrone) mit hohem Fruchtgehalt und ohne Zusatzstoffe und Konservierungsmittel.
- 2013** Markenjubiläum: 125 Jahre Gerolsteiner
- Start der Initiative „Gerolsteiner Zukunftswald“** in Zusammenarbeit mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz, mit der sich Gerolsteiner für die Aufforstung und den Erhalt klimastabiler Mischwälder einsetzt.
- Gerolsteiner hat ein zertifiziertes Energiemanagementsystem.
- 2014** Gerolsteiner **veröffentlicht als erster deutscher Mineralbrunnen einen Nachhaltigkeitsbericht** (orientiert am internationalen Berichtsstandard der Global Reporting Initiative GRI); seither erscheinen jährlich Folgeberichte, die die Fortschritte und Ziele dokumentieren.
- Gründung der Initiative „Gerolsteiner WeinPlaces“ (www.weinplaces.de)
- Einführung von Gerolsteiner Plus, ein leicht kohlensäurehaltiges Gerolsteiner Mineralwasser mit natürlichen Fruchtaromen.
- 2016** Einführung von Gerolsteiner Heilwasser in der 1 l-Glas-Mehrwegflasche
- 2017** Einführung der neuen 0,33 l- und Relaunch der 0,5 l-PET-Einweg-Gebinde für Gerolsteiner Sprudel, Medium & Naturell.
- 2018** Zwischen 2018 und 2021 baut Gerolsteiner seine Kapazitäten für die Abfüllung von Mineralwasser und Erfrischungsgetränken in **Glas-Mehrwegflaschen** um **drei neue Abfüllanlagen** aus.
- 2019** Start für DIE Gerolsteiner Gebinde-Umstellung: Die **neue Gerolsteiner 0,75 l-Glas- Mehrwegflasche im 12er-Kasten** ersetzt das GDB-Gebinde.
- 2020** Gerolsteiner **bekannt sich als erster deutscher Mineralbrunnen zum 1,5-Grad-Ziel der internationalen Klimapolitik**. Bis 2030 soll der CO₂-Fußabdruck am Unternehmensstandort (Scope I und II) im Vergleich zu 2016 um 59 Prozent sinken.
- 2021** Einführung der Sorte Gerolsteiner Feinperlig zur Ergänzung des Mineralwasser-Sortiments. Gerolsteiner Feinperlig enthält nur 3,5 g Kohlensäure je Liter, ist dabei aber genauso hoch mineralisiert wie Gerolsteiner Sprudel und Gerolsteiner Medium.
- Erweiterung des Angebots an kalorienarmen Erfrischungsgetränken um die



beiden Produktlinien Gerolsteiner Leichte Schorle und Gerolsteiner Leichte Limo.

Ab Juli werden Gerolsteiner Erfrischungsgetränke auch in Glas-Mehrwegflaschen angeboten (0,75 Liter-Flaschen, 6er-Kasten).

Im Dezember wird eine weitere Glas-Abfüllanlage mit der allerneusten Technik in Betrieb genommen.

2022 Einführung von drei Erfrischungsgetränken (Limo Citrus-Minze, Limo Orange- Passionsfrucht, Elstar Apfelschorle), dem innovativen, außergewöhnlich mineralstoffreichen Mineralwasser Ursprung und dem stillen Mineralwasser Gerolsteiner Naturell **im 0,33 l-Longneck-Glas-Mehrweggebinde**. Ursprung stammt aus einem neu entdeckten außergewöhnlich mineralstoffreichen Wasservorkommen innerhalb des Gerolsteiner Quellgebiets in der Vulkaneifel. Diese Mineralwassersorte enthält von Natur aus 4.441 mg Mineralstoffe pro Liter. Mit Ursprung unterstreicht Gerolsteiner seine Kompetenz für hochmineralisierte Wässer.

2023 Zwei ungewöhnliche Sorten bereichern das Angebot an Erfrischungsgetränken im Longneckgebinde: Grilled Lemon Rosemary und Grilled Watermelon Mint.

Gerolsteiner intensiviert Partnerschaften zur **Reduktion klimarelevanter Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette**, insbesondere in den Bereichen Verpackung und Transport. Der Ausbau der Logistik auf der Schiene wird weiter vorangetrieben.

Gerolsteiner setzt sich für geschlossene PET-Kreisläufe ein, damit das hochwertige PET, das durch das Recycling von Getränkeflaschen gewonnen wird, nicht in anderen Branchen zweckentfremdet, sondern wieder für neue Flaschen verwendet wird.

Im September 2023 startet der neue **TV-Spot „Gerolsteiner – Bringt die Kraft zurück!“** Die Botschaft, dass Gerolsteiner Mineralwasser dem Körper wichtige Mineralstoffe zurückgeben kann, wird dank schneller Schnitte und origineller Kameraperspektiven modern und zeitgemäß verpackt. Social und Online Media ergänzen TV an 365 Tagen im Jahr.

2024 Das außergewöhnlich mineralstoffreiche Gerolsteiner Mineralwasser **Ursprung** wird für die Bevorratung im Haushalt auch in der 1-Liter-Glas-Mehrwegflasche im 6er-Kasten eingeführt.

Das Sortiment der Gerolsteiner Longnecks wird um **Gerolsteiner Cola**, Cola Zero und Cola-Mix erweitert. Es umfasst damit zwei Mineralwässer und acht Erfrischungsgetränke.

Mit Blick auf Emissionseinsparungen durch eine Stärkung des Verkehrs auf der Schiene initiiert Gerolsteiner das **Bündnis zum Ausbau Eifelstrecke** für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Köln und Trier.



2025

Gerolsteiner **Wasser mit Geschmack** (Sorten Lemon, Himbeere) entspricht dem Zero-Calories Trend. Die Durstlöscher werden ohne Zucker oder Süßstoffe hergestellt.

Gerolsteiner ist ab 2025 Mineralwasser-Partner des PAROOKAVILLE Festivals, Deutschlands größtes Festival für elektronische Musik. Wie 2022 bis 2024 beim Wacken Open Air dreht sich auch in PAROOKAVILLE alles um die Kraft des mineralstoffreichen Gerolsteiner Zwischenwassers.

In Gerolstein entsteht auf dem Betriebsgelände in der Brunnenstraße der **Sternpark**, ein Ort der Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger, an dem es auch um die Besonderheiten der Eifel und des Naturprodukts Mineralwasser gehen wird.

Das Unternehmen arbeitet kontinuierlich an seinen ehrgeizigen Klimazielen. Wichtige Schritte zur weiteren **Reduktion der CO₂-Emissionen am Standort** sind der Ausbau der Photovoltaik auf dem Betriebsgelände im Jahr 2025 sowie der Baustart eines Biomasse-Heizkraftwerks. 2024 ist es dem Unternehmen erstmals gelungen, seine Emissionen am Standort im Vergleich zu 2016 um 59 Prozent zu senken – das entspricht dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens aus dem Jahr 2015.

Im November wird **Gerolsteiner FLOW** eingeführt: das neue, ballaststoffreiche Erfrischungsgetränk mit Calcium unterstützt die Verdauungsfunktion. Eine 500 ml-Flasche liefert 9 g lösliche Ballaststoffe und deckt damit bereits rund ein Drittel der empfohlenen Tageszufuhr von 30 g Ballaststoffen.

2026

Die beliebte 1 Liter-PET-Mehrwegflasche, die 1998 als erstes PET-Mehrweggebinde für Mineralwasser eingeführt wurde, erhält eine Upgrade: Die **neue 1-Liter-PET-Mehrwegflasche** ist moderner, stabiler und kann dadurch bis zu 25-mal wiederbefüllt werden. Dank des neuen Flaschendesigns kann Gerolsteiner nun auch bei seiner Mehrwegflasche Recycling-PET (rPET) verwenden, also PET, das aus gebrauchten Flaschen gewonnen und wiederverwertet wird. Die Flasche besteht zu 50 Prozent aus rPET, was im Vergleich zur bisherigen Flasche mehr als ein Drittel weniger Emissionen bedeutet.

Gerolsteiner hat im Rahmen der **Aktion „Team mit Stern“**, die 2026 zum 18. Mal stattfindet, bereits 294 soziale Projekte in der Eifel gefördert. Auch dieses Jahr stellt Gerolsteiner insgesamt 50.000 Euro für die gemeinnützigen Teams mit Stern zur Verfügung. Die Projekte werden nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch durch Projektpaten aus dem Kreis der Gerolsteiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

227.000 Bäume wurden bis heute in Kooperation mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz für den Aufbau klimastabiler Wälder in der Eifel im **Gerolsteiner Zukunftswald** gepflanzt.